Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift **Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Band: 19 (1939-1940)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat sich in den letzten Jahren unter den genossenschaftlich organisierten Verbrauchern und Erzeugern in den Vereinigten Staaten gezeigt, und die Bewegung breitet sich jetzt sowohl nach Ost- wie Westkanada aus. Das erste genossenschaftliche Krankenhaus wurde vor über zehn Jahren in Elk City, Oklahoma, eröffnet. Es wird von 2500 Mitgliederfamilien unterstützt, die Jahresbeiträge entrichten je nach der Zahl der Familienglieder. Viele genossenschaftliche Gesundheitsvereinigungen beginnen als kleine Gebilde; ungefähr 150 Familien zahlen annähernd 7,50 Dollar pro Jahr, um einen Arzt anzustellen, aber einige Vereinigungen sind jetzt imstande, gegen eine Gebühr von jährlich 15 bis 20 Dollar pro Person einen vollständigen ärztlichen Dienst bereitzustellen. Wichtige Erziehungs- und vorbeugende Arbeit wird von den Familienärzten, die von ihnen beschäftigt sind, geleistet.

Im Jahre 1936 wurde die Förderung dieser Art der genossenschaftlichen Tätigkeit von dem Genossenschaftsverband der Vereinigten Staaten unternommen durch die Errichtung eines Büros für genossenschaftliche Gesundheitspflege. Trotz dem systematischen Widerstand seitens der Berufsvereinigungen der Ärzte können stete Fortschritte verzeichnet werden. Außer den genossenschaftlichen Gesundheitsvereinigungen besteht eine Anzahl von Gruppengesundheitsvereinigungen, die besonders von den Gewerkschaften gefördert werden, und Krankenhausvereinigungen mit einem Mitgliederbestand von mehreren Millionen. Im Juli 1939 beschloß die erste Jahresversammlung der genossenschaftlichen und Gruppengesundheitsvereinigungen einstimmig die Errichtung einer ständigen nationalen Organisation, um mit dem Büro für genossenschaftliche Gesundheitspflege zusammenzuarbeiten, wobei die gegenwärtige Vereinigung der Gesundheitsgenossenschaften eine der Sektionen des Büros bildet. Eine weitere bedeutsame Neuerung in der Entwicklung der Bewegung ist die diesjährige Veranstaltung eines Kurses über die wirtschaftliche Bedeutung der genossenschaftlichen Gesundheitspflege durch das «Rochdale Institute».

Aus der obigen Darstellung wird man zum Schlusse gelangen, daß die genossenschaftliche Organisation der Gesundheitspflege sich einiger wichtiger Errungenschaften rühmen kann, und zwar nicht nur in Ländern mit einem verhältnismäßig hohen, sondern auch in solchen mit einem niedrigen Lebenshaltungs- und Erziehungsstandard. Und dabei befindet sich die Bewegung erst im Anfangsstadium ihrer Entwicklung, und es besteht kein Zweifel, daß, falls ihr die Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden, sie nicht nur imstande sein wird, die Kosten der Gesundheitspflege herabzudrücken, sondern auch bessere Beziehungen zwischen dem Ärzteberuf und der Gemeinschaft herzustellen und Beiträge von unüberschätzbarem Wert zur körperlichen und geistigen Wohlfahrt zu leisten.

J. G. B.

Inhaltsverzeichnis des 19. Jahrgangs

1. Arbeiterbewegung

			Seite
Bürgertum und Klassenkampf. Von *** , , , ,		*	147
Otto Brauns Erinnerungsbuch. Von ***			183
Gegen Stalin — und Lenin. Von Robert Bratschi			249
Stalin und die russische Revolution. Von Dr. Emil J. Walter			261
Im Kampf um die Freiheit. Von Dr. Arthur Schmid			303
Der Arbeiterhaushalt in der Kriegszeit. Von Marie Kissel-Bru	ıtsc	hy	408
		-	

	Seite					
2. Theorie und Geschichte des Sozialismus						
Die Krise der Internationale. Von Robert Grimm						
E. Paul Graber						
Robert Owen und Saint-Simon. Von Prof. Dr. Valentin Gitermann .	112					
3. Schweizerische Politik						
Um die nationale Einigung. Von Dr. Hans Oprecht	35 35					
Sinn und Aufgabe der Opposition in der Bundesversammlung. Von Dr.	41					
Hans Oprecht	51					
Vier Jahre Bundesversammlung. Von Ernst Eichenberger	54					
Vier Jahre Bundesversammlung. Von Ernst Eichenberger	63					
Nach dem Wahltag. Von Dr. Werner Stocker	89					
Geistige Abwehr, ein Stück Verteidigung des Landes. Von Dr. Arthur	100					
Schmid	129 161					
Hannibals Elefanten. Von Ernst Nobs	188					
Eine Erklärung. Von Ernst Nobs	239					
Vom «Bund der Subventionslosen». Von Ernst Nobs	277					
Betrachtungen zur Finanzreform. Von Dr. Paul Meierhans	281					
Finanzreform — Steuerreform. Von Dr. Werner Stocker	291					
Die schweizerische Volksschule im Lichte der Zahlen. Von Jean Briner	335					
Blick in diese Zeit. Von Ernst Nobs	361					
Tessinische Politik. Von Pietro Pellegrini	367					
Die Pflichten der Stunde. Von Ernst Nobs	393					
Volk und Regierung, Von Dr. Hans Oprecht	425 427					
Die Parole. Von Dr. Werner Stocker	430					
Unsere kulturellen Aufgaben. Von Jakob Bührer	441					
4. Wirtschaft und Krise						
	4.4					
Arbeiter und Bauer. Von Dr. Max Weber	11 45					
Oskar Bachmann	100					
Preisbildungsfragen im Detailhandel. Von Hans Rudin	200					
Bauern und Arbeiter in der Kriegszeit. Von Franz Schmidt	210					
Preisstop und Preisauftrieb. Von Ernst Nobs	243					
Preise und Löhne. Von Dr. Max Weber	329					
Die internationale Agrarkrise. Von Jakob Meth	388 398					
Organisierung der Wirtschaft Von Frast Weher	416					
Organisierung der Wirtschaft. Von Ernst Weber	420					
5. Faschismus, Frontismus und europäische Reaktion						
Falsche geschichtliche Perspektive. Von Dr. Emil J. Walter	23					
Wo steht Japan heute? Von Y. Z	105					
Die neue Bürokratie in Deutschland. Von Jeanne Reele	143					
Die Völkerrechtslehre des Nationalsozialismus. Von Rudolf Bertschi.	154					
Das Deutschland von morgen. Von ***	168					
Let England aine Musterdemokration Ven A 7	235 253					
Ist England eine Musterdemokratie: Von A. Z	268					
Ein deutscher Gelehrter verteidigt den Liberalismus. Von A. Z.	325					
Einsicht, Hingabe und Opfer. Von Dr. Arthur Schmid	412					

	Seite
6. Der zweite Weltkrieg	
Die Schweiz im zweiten Weltkrieg. Von Ernst Nobs	1
Das Kraftfeld des Krieges. Von Ernst Reinhard	74
Pangermanismus und Panslawismus. Von Dr. Ernst Paul	81
Nach dem Krieg. Von Prof. Dr. A. Oltramare	121 124
	134
Die Kriegslage. Von Dr. Karl Gruber	138
Der Krieg gegen Finnland. Von Ernst Reinhard	193
Vom ersten zum zweiten Weltkrieg. Von Dr. Emil J. Walter	219
Propaganda, ewig neue Waffe. Von Kurt Doberer	229 241
Reichseinheit und europäische Frage. Von Dr. Rudolf Paul	264
Zur Kriegslage. Von Dr. Hermann Paul	338
Wenn wieder Friede wird Von Spectator	343
Italien und Südosteuropa. Von Vincenzo Freccia	350
Strategie und Taktik. Von Dr. Emil J. Walter	405 438
Im Kampf um die Macht. Von Robert Bolz	430
7. Diverses	
	68
Rußland und Europa. Von Franz Schmidt	176
Aus der Geschichte der Konsumgenossenschaftsbewegung. Von Fried-	170
rich Heeb	308
rich Heeb Die Industriegenossenschaftsbewegung in China. Von J. G. R.	325
Statistisches und Kritisches zum Jubiläum des VSK, Von Friedrich Heeb	379
Soll die Freiheit des Geistes in Fesseln geschlagen werden? Von Dr. Arthur Schmid	434
Arthur Schmid	445
Moderne naturwissenschaftliche Forschung. Von Dr. Emil J. Walter	451
Georgien 1921 - Finnland 1939. Von Sp	455
Genossenschaftliche Gesundheitspflege und ärztliche Dienste. Von J.G.B.	458
9 Puchhaannahundan	
8. Buchbesprechungen	
Ludwid Hohl: Nuancen und Details	
Martin Buber: Brief an Gandhi	38
der deutschen Fachliteratur	39
der deutschen Fachliteratur	39
Hermann Kauschning: Die Kevolution des Nihilismus	40
Das Jahrbuch 1938 des Verbandes zum Schutze des Landschaftsbildes	40
am Zürichsee	40 40
Die Stellung der Juden zur Rassen- und Fremdenfrage. Von Ernst Nobs	87
Der Begriff der Fabrik im schweizerischen Fabrikarbeiterschutz. Von	٠.
A. Lienhard	119
Geschichte des schweizerischen Verbandes des Personals öffentlicher	455
Dienste	157
Nobs	158
Nobs	159
Dr. Rud. Bebié. Die Abwertung des Schweizerfrankens	160
Dr. Ralph Bircher. Wirtschaft und Lebenshaltung im schweizerischen	
Hirtenland am Ende des 18. Jahrhunderts	160
Steuereinschätzungs-Erfahrungen mit statistischen Erhebungen und Ta- xationsanleitungen beim Lebensmittel- und Gastgewerbe, sowie bei	
den freien Berufen	240
	1975-1974-1970

Bettenzahl und Zah Planung im Kranke Ernest Bovet: «Le e Bruno Grimm: Das l Konrad Bekker: Ma	nkass carac Ende .rx' p	enw tère der hilos	esen vau Nati soph	der dois» onale ische	Sta Vo en F Ent	dt Z on E ront wic	Züri Erns t . klu	ch t No ng, s	bs ein	Verhä	iltnis	zu	279 280 327 359
Hegel Kardinal Verdier: D	· TZ	1	× ×	1 1		. 1	E.		*				360
Kardinal Verdier: L	ne Ki	irche	uno	die	SOZ	lale	Fr	age		9			360
Dr. Eugen Steinema	nn: (run	dirag	gen c	ler	Wir	tsch	att	*	*		*	424
Georg Keller: Krieg	und	W 11	rtsch	iatt									424
*** Bachmann Oskar Bertschi Rudolf Bolz Robert Bratschi Robert Bringolf Walter *** Autorenregister 147, 168, 18 154, 235, 26 26 33 33 34 34 34 34 34 34 34 3													
		•									147,	168,	183
Bachmann Oskar.	*												100
Bertschi Rudolf .	*	*					×				154,	235,	268
Bolz Robert							8			¥		×	438
Bratschi Robert .										w 15	e 161		249
Briner Jean							,		4	2		9	335
Bringolf Walter .													241
Bührer Jakob .													441
Doberer Kurt .													229
Eichenberger Ernst													54
Freccia Vincenzo													350
Gitermann Valentin,	Dung	, D.		*		*	*	*	*	* 1		112	
Color Don't E	FIOI	. DI			•	*	•		,			112,	20
Graber Paul E						•			•				29
Graber Pierre .	•				,				•				35
Grimm Robert .	×											*	17
Grimm Robert . Gruber Karl, Dr. Heeb Friedrich .	•									8 1		*	134
Heeb Friedrich .												308,	
Hort Desidor .					190		190	190		* "		95.	176
Killer Karl													63
Kissel-Brutschy Man	rie				,								408
Meierhans Paul, Dr.							194						281
Meth Jakob	-	(50)	1 5	150			15			151		25	
Moser Ernst													
I D M	•	•				•	•		ă.		•	•	420
J. D. M Nobs Ernst Oltramare A., Prof. Oprecht Hans, Dr.		•			*	1	15	199	330	2/13	277	361	303
Oltromore A Prof	Ď-					1,	45,	100,	237	, 245,	211,	301,	121
Original Hans D.	Dr.			•	•	*		•	*		- 41	161	121
Oprecut Hans, Dr.		* *		90	*		•	*			0, 41,	101,	423
raul Ernst, Dr					7	- 6		•	8				01
Paul Hermann, Dr.			- 26	100	*	100	963	*	•			124,	
Paul Rudolf, Dr													264
Pellegrini Pietro .								*					367
Peter Jakob													430
Reele Jeanne .		,						,					143
Reinhard Ernst .					,		,		,			74.	193
Rudin Hans					1			1	2				200
J. G. B				15.0									458
J. G. R	•			•		•						•	325
Schmid Arthur, Dr.	•	*	•	•	•	•	,	•	*	120	303,	112	434
			×	,		360	*	*	*	127,	303,		210
Schmidt Franz .				•	•			*	•			00,	
Sp	*	×		*				4	*				455
Spectator							•	*				•	343
Spühler Willy, Dr.		×	90				9	*				*	398
Stocker Werner, Dr.									,1				
Walter Emil J., Dr.								23,	138,	219,	261,	405,	451
Weber Ernst							,	2					416
Weber Max, Dr						1993		2				11.	329
A. Z. , , , ,	9		. del				9	2		,	20	253,	
Y. Z	et i				5			2					105
	100				5.	0.00			0.60			950	